

Raetoromontsch de 1394

Autor(en): **G. C. M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Annalas da la Societad Retorumantscha**

Band (Jahr): **8 (1893)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-179801>

Nutzungsbedingungen

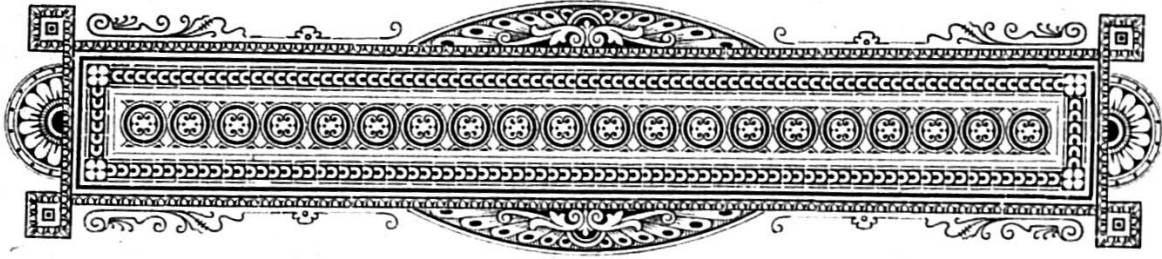
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Raetoromontsch de 1394.



In urbar della claustra de *Müstair* d'anno 1394 *) contegn il sequent original passus *ladin* della Vall Mustair, che nus lein muort sia *antiquitat* cheu publicar.

Sut ils beins situai sil territori de S. Maria (bona sita ad sanctam Mariam) pag. 249 dil cudisch citau en la nota, vegn plidau dals pascs de *Fuldera* „quod pascua in Faldera totaliter his tribus mensibus, videlicet Junii, Julii, et Augusti integraliter pertineat ad mansus dicti claustris in *Faldera*: et hoc tali modo declarando et in *volgari exponendo*, ut eo melius intelligatur:

„Introkk in sum la vall de Favergatscha et introkk eintt la vall da Vafergatscha; la e ucin faitt una puntt, chun dis punt alta e chun dis eintt feder**) Vinayr.“

*) Tirolische Geschichtsquellen III. Urbare der Stifte Marienberg und Münster etc. Herausgegeben von P. Basilius Schwitzer. Innsbruck. Druck und Verlag der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. 1891.

**) veder Vinair.

G. C. M.

